

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 34

Illustration: Die Occasion und der Bundesfusel
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

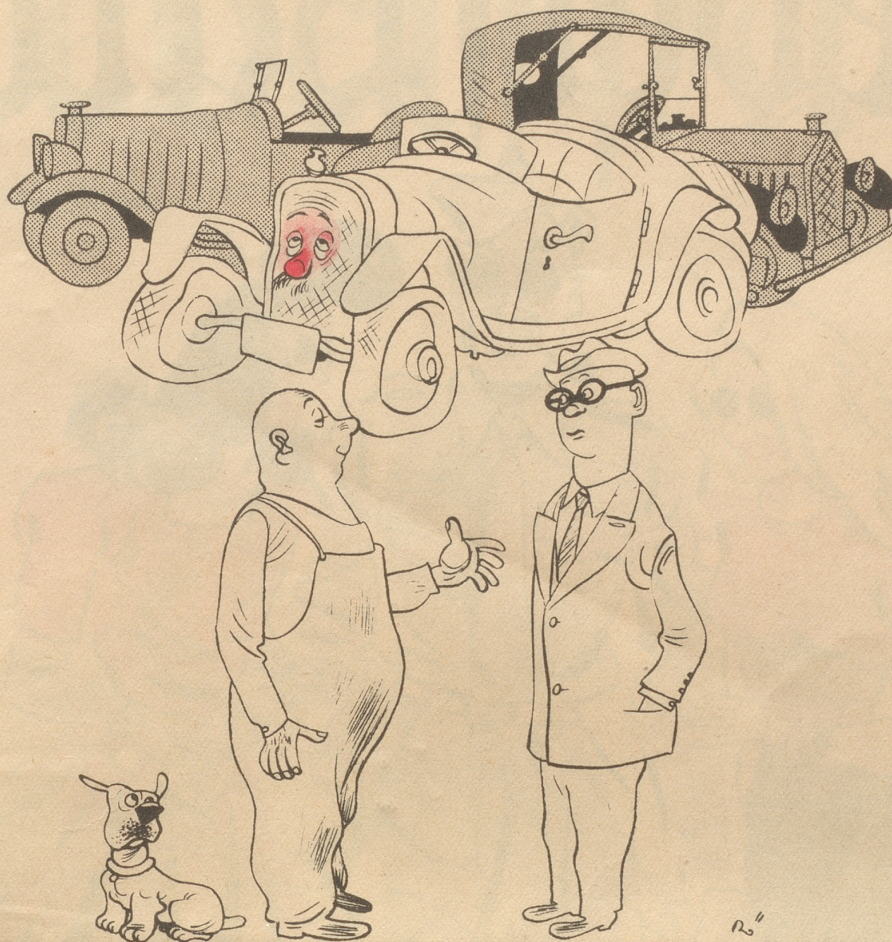
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Occasion und der Bundesfusel

„Luegezi Herr Tokter in Ihre Hände chunnt das Wägeli am eheschte wider z'Gang. Das bruucht nüt weder en Entwöhnigs-Kur!“

Kompetenz-Frage

Ich bin ein paar Jahre Verwalter einer Wohngenossenschaft gewesen und habe in der Freizeit kleinere Reparaturen gemacht, unter anderem auch Gartenhäge ersetzt. Eines Tages höre ich da bei einer solchen Gelegenheit ein kleines Mädchen mit seiner Mama folgendes Gespräch führen: «Gäll Mame, der lieb Gott het alli Tierli, Blüemli, d'Lüt und d'Hüser gmacht?» Die Mutter: «Ja Chind.» Nach einer kleinen Pause sagt

die Kleine: «Ja und der Herr ... heft em ghulfe.» Die Mutter fragt erstaunt warum und bekommt zur Antwort: «Der Herr ... hät doch d'Gartehäg gmacht.» M. L.

Chindermüüli

De Hermannli mueß mit sim ältere Brüeder go poschte. Uf em Wäg chömed die beide Krach über mitenand. De Chlii fangt a z'flueche. De Pfarrer wo hindene her chunnt, g'hörts und mahnt: «Mei, Hermannli, wänn du so

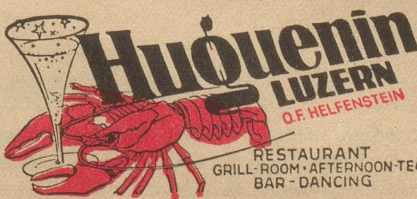
fluechsch chunnsch du nöd in Himmel!» Woruf de Chlii: «Hä, ich wott ja gar nöd in Himmel, ich wott ja nu in Konsum!» M. M.

Mit dem Auto

bis vor das wunderschön gelegene Restaurant mit dem prima Küchenchef,

«Gsteig» Höngg

Hochzeit machen ist dort wunderschön. Größere und kleinere Säle, große Terrasse. — Sonst mit Tram 13 bis Central-Höngg. Der neue Besitzer: Alfr. Riby, Tel. 56 70 39



RESTAURANT
GRILL-ROOM · AFTERNOON-TEA
BAR · DANCING



MONTRES ROLEX S.A., GENÈVE